

Hauptausschuss Kommunale Abwasserbehandlung (HA KA)

Die Anforderungen an eine moderne, nachhaltige Abwasserbehandlung steigen stetig. Neben einem gewachsenen gesellschaftlichen Bewusstsein für die Belange des Umweltschutzes, der Ressourcenschonung und neuer Anforderungen durch den Klimawandel rücken der Einfluss und die Chancen der Digitalisierung im Betrieb der kommunalen Kläranlagen zunehmend in den Fokus. Die neuen Anforderungen an eine weitergehende Abwasserbehandlung sowie Fragen zu grundlegenden strukturellen Veränderungen in der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur bilden aktuelle Schwerpunkte in der Arbeit des Hauptausschusses Kommunale Abwasserbehandlung.

In unserem Fachgremien-Navigationssystem finden Sie immer aktuell alle Fachausschüsse und Arbeitsgruppen des Hauptausschusses Kommunale Abwasserbehandlung sowie alle Ehrenamtlichen, die in den Fachgremien des Hauptausschusses mitarbeiten.

Vorsitzender des Hauptausschusses:

Dr.-Ing. Frank Obenaus

Ansprechpartner in der Bundesgeschäftsstelle:

Dr.-Ing. Christian Wilhelm



© Abwasserverband Braunschweig

Wasserwiederverwendung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke

Die EU-Verordnung 2020/741 über Mindestanforderungen an die Wasserwiederverwendung gilt ab dem 26. Juni 2023 in allen EU-Mitgliedstaaten. Damit werden erstmals auch für Deutschland Mindestanforderungen an die Wasserqualität sowie über das Risikomanagement und die sichere Verwendung von aufbereitetem Abwasser zur Wiederverwendung gestellt. Zu diesem Termin soll



ein dreiteiliges Merkblatt zur „Anwendung der Wasserwiederverwendung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke“ im Gelbdruck erscheinen, welches gemeinsam mit dem HA Gewässer und Boden erarbeitet wird. Für die Umsetzung der EU-Verordnung in Deutschland besteht Bedarf an einer konkreten Handlungshilfe für die mit der Wasserwiederverwendung aufkommenden Planungs- und Betreiberaufgaben sowie die behördlichen Genehmigungsverfahren.

Klimarelevanz – Treibhausgasemission auf Kläranlagen

Der Klimawandel wird mittlerweile als das dringendste, ja sogar als ein existenzielles Umweltproblem eingeordnet. Für die betriebliche Praxis in der Siedlungswasserwirtschaft liegen aber bisher kaum Handreichungen und Hinweise zur Relevanz der abwasserbürtigen klimarelevanten Emissionsquellen und ihrer Beeinflussbarkeit vor. Unter Beteiligung von Vertreter*innen des HA Kreislaufwirt-

schaft, Energie und Klärschlamm ist eine Merkblatt-Reihe veröffentlicht worden, welche in Zukunft Betreiber und Planer*innen unterstützt, die Treibhausgasemissionen bei der Abwasserbehandlung zu erfassen, zu bewerten und planerisch wie betrieblich den Emissionen entgegenzuwirken. Die Regelwerkspublikationen zur Treibhausgasemission und zu klimarelevanten Themen werden sukzessive und hauptausschussübergreifend weiterentwickelt.

Fällmittelengpass in Folge gestiegener Energiekosten

Im Frühjahr 2022 ist es in Folge des Kriegs in der Ukraine zu steigenden Energiekosten und dem Zusammenbruch von Lieferketten gekommen. Diese globalen Prozesse haben sich auch auf die Verfügbarkeit von Betriebsmitteln zur Abwasserbehandlung ausgewirkt. Insbesondere der Einbruch in der Verfügbarkeit von Fällmitteln/Eisensalzen zur P-Elimination im Sommer 2022 stellt die Branche vor große Herausforderungen. Kurzfristige Maßnahmen zur Unterstützung der Kläranlagenbetreiber und der Dialog mit politisch Entscheidenden wurde von Ehren- und Hauptamt vorangetrieben.

Alle erschienenen Publikationen des Hauptausschusses Kommunale Abwasserbehandlung finden Sie [hier](#).